

# SÜDINFOS

AUSGABE 64 | OKTOBER 2025



SÜDDEUTSCHER JUGENDTAG 2025:  
BEEINDRUCKENDES GLAUBENSFEST

GOTTESDIENST IN REGENSBURG:  
BEZIRKSAPOSTELHELPER ERNANNT

Neuapostolische Kirche  
Süddeutschland



Liebe Geschwister,

in dieser Ausgabe der Südinfos wird unter anderem der Süddeutsche Jugendtag thematisiert. Dieser fand am 12. und 13. Juli 2025 unter dem Motto „Ich bin bei dir“ auf dem Messegelände in Stuttgart statt. Dort versammelten sich über 4.000 Teilnehmer, um gemeinsam ihren Glauben zu feiern.

Die Berichterstattung soll all jenen, die nicht an der Veranstaltung teilnehmen konnten, einen Eindruck vom breitgefächerten Veranstaltungsangebot vermitteln, das unter anderem Aktionsstände, musikalische Darbietungen und Freizeitaktivitäten im Bereich „Sport und Spiel“ umfasste. Der Höhepunkt des Jugendtages war der Gottesdienst am Sonntag.

Möge das Erleben des Süddeutschen Jugendtags noch lange in den Herzen aller Teilnehmer nachwirken und dazu dienen, dass die jungen Brüder und Schwestern mit ihrer Kirche verbunden bleiben.

Herzliche Grüße, euer

  
Michael Ehrich



## APOSTEL-BISCHOFS-VERSAMMLUNG IN PLIEZHAUSEN

Am Donnerstag und Freitag, 3. und 4. Juli 2025, fand unter der Leitung von Bezirksapostel Michael Ehrich die zweite Apostel-Bischofs-Versammlung (ABV) der Gebietskirche Süddeutschland in diesem Jahr statt.

Der Bezirksapostel traf sich mit den süddeutschen Aposteln und Bischöfen zum zweitägigen Austausch in Pliezhausen (Landkreis Reutlingen). Auf der Tagesordnung standen der Süddeutsche Jugendtag 2025, die Konzeption Achtsamkeit, das IPTV-System zur Bild- und Ton-Übertragung von Gottesdiensten sowie verschiedene seelsorgerische Themen.

Zwei Mal pro Jahr tauschen sich die Apostel und Bischöfe mit dem Bezirksapostel in der ABV zu theologischen, administrativen und seelsorgerischen Themen für die mehr als 100.000 neuapostolischen Kirchenmitglieder in der Gebietskirche Süddeutschland aus.



Die süddeutschen Apostel und Bischöfe tauschen sich regelmäßig zu verschiedenen Themen aus.

## EHEPAAR PRAUSE FEIERT GOLDENE HOCHZEIT

Das Fest der Goldenen Hochzeit haben am Donnerstag, 24. Juli 2025, Apostel i.R. Dieter Prause und seine Ehefrau Rita Prause gefeiert. Zum Jubiläum spendete der Bezirksapostel dem Ehepaar in einem Gottesdienst in Nürnberg den Segen Gottes. Begleitet wurde er von Apostel Martin Rheinberger (Apostelbereich Karlsruhe), Apostel Arne Herrmann und Bischof Marco Metzger (beide Apostelbereich Heilbronn/Nürnberg). Als Bibelwort für die Predigt verwendete der Bezirksapostel Johannes 3, Vers 36: „Wer an den Sohn glaubt, der hat das ewige Leben. Wer aber dem Sohn nicht gehorsam ist, der wird das Leben nicht sehen, sondern der Zorn Gottes bleibt über ihm.“ Nach der Predigt des Bezirksapostels wurde Apostel Martin Rheinberger zu einem Predigtbeitrag gerufen.



Der Bezirksapostel und das Ehepaar Prause vor der Segensspendung

Vor der Segensspendung sang der Chor das Lied „Anbetung will ich, Herr, dir bringen“. Für den weiteren Lebensweg gab der Bezirksapostel dem Paar ein Wort aus Matthäus 7, Vers 7, mit: „Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopf an, so wird euch aufgetan.“

In seiner Ansprache an das Ehepaar ging der Bezirksapostel darauf ein, dass die beiden ihr Leben in den Dienst des Herrn gestellt und beide in ihren Aufgaben viel Segen gewirkt haben. Nicht jede der Bitten, die die beiden vor den lieben Gott getragen hätten, seien erfüllt worden, aber das Paar habe sich immer unter den Willen Gottes gestellt. „Aber die eine Bitte, dass der liebe Gott bei euch bleibt, dass er euch hilft, dass er euch und eure Kinder segnet, diese Bitte hat der liebe Gott ja erhört“, so der Bezirks-

apostel. In 50 Jahren habe es nicht nur freudige und sonnige Tage gegeben, sondern auch manche Sorgen. Deshalb betonte der Bezirksapostel: „Ich möchte euch mitgeben: Klopft an, Gott wird euch immer sein Herz auf-tun, er wird immer bei euch sein, er verlässt euch nicht.“

Mehr als 40 Jahre lang war Apostel i.R. Dieter Prause in verschiedenen kirchlichen Ämtern aktiv. Als Gemeindevorsteher und Bezirksältester diente er viele Jahre im Raum München. 27 Jahre lang war er als Apostel im Bereich Nürnberg, später auch im Bereich Heilbronn und in der Ukraine tätig. Nach jahrzehntelangem segensreichen Wirken wurde er im November 2017 in Backnang von Stamm-apostel Jean-Luc Schneider in den Ruhestand versetzt.

## JAHRESTAGUNG DES LANDESVORSTANDS IN STUTTGART-DEGERLOCH

Am Freitag, 25. Juli 2025, tagte der Landesvorstand der Neuapostolischen Kirche Süddeutschland K.d.ö.R. in Stuttgart. In diesem Jahr hatte unser Bezirksapostel die Apostel und Bischöfe Süddeutschlands zur Jahrestagung nach Stuttgart in das Verwaltungs- und Dienstleistungszentrum (VDZ) der Neuapostolischen Kirche Süddeutschland eingeladen.

Gemäß Artikel 6 der Verfassung der Gebietskirche Süddeutschland besteht der Landesvorstand aus dem Bezirksapostel (Präsidenten) als dem Vorsitzenden sowie den Aposteln und Bischöfen des Kirchengebiets. Der Landesvorstand tagt mindestens einmal jährlich.

Auf der Tagesordnung standen der Finanzbericht des Jahres 2024, die Erstellung des Jahresabschlusses, die Festlegung des Haushaltsplans für das Jahr 2026 sowie der Bericht der Baukommission.



Unter dem Vorsitz unseres Bezirksapostels tagte der Landesvorstand im Verwaltungs- und Dienstleistungszentrum in Stuttgart-Degerloch.

## ÄNDERUNGEN IM KREIS DER BEZIRKSÄMTER

### KIRCHENBEZIRK HEIDENHEIM

Am Mittwoch, 23. Juli 2025, feierte unser Bezirksapostel einen Gottesdienst in der Kirche in Heidenheim mit den Geschwistern des gleichnamigen Kirchenbezirks. In diesem Gottesdienst wurde Bezirksevangelist Ulrich Mäck in den Ruhestand versetzt. Der Bezirksevangelist diente mehr als 45 Jahre als Amtsträger, davon mehr als 17 Jahre im Bezirksamt. Voller Umsicht wirkte er in Demut, Gottesfurcht und Freude und aus einem starken Glauben heraus geprägt von der Liebe Christi.



Bezirksevangelist iR  
Ulrich Mäck



Der Gottesdienst in Regensburg wurde in den gesamten Arbeitsbereich unseres Bezirksapostels übertragen.

Am Sonntag, 29. Juni 2025, feierten die Gemeinden des Kirchenbezirks Ingolstadt in Regensburg einen Gottesdienst mit Stammapostel Jean-Luc Schneider. Begleitet wurde der Stammapostel von Stammapostelhilfe Helge Mutschler, unserem Bezirksapostel sowie Aposteln aus Süddeutschland und weiteren Gebietskirchen.

### Predigtgrundlage und Kernaussage

Dem Gottesdienst lag das Bibelwort aus Lukas 15, Verse 5 und 6 zugrunde: „Und wenn er's gefunden hat, so legt er sich's auf die Schultern voller Freude...“. Das Gleichnis vom verlorenen Schaf bildete den Schwerpunkt der Predigt. Der Stammapostel betonte, dass Jesus Christus jedem Einzelnen nachgeht – aus Liebe und in der Absicht, ihn zurück-



Die musikalischen Beiträge erfreuten die Zuhörer.

zuführen. Die Möglichkeit zur Rückkehr setzt die Erkenntnis voraus, dass man sich verirrt hat und Buße tun möchte.

### Weitere Predigtbeiträge

Den Begriff der Buße griff Stammapostelhilfe Mutschler auf und verdeutlichte dessen biblischen Sinngehalt: Umkehr und Heimkehr – getragen vom guten Hirten, Christus. Apostel Ralf Vicariesmann verwies auf Psalm 23 und betonte die Verheißung: „Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang.“

### Ernennung Bezirksapostelhilfe

Im Verlauf des Gottesdienstes wurde Apostel Martin Rheinberger als Bezirksapostelhilfe für Süddeutschland ernannt. Diese Ernennung steht im Zusammenhang mit der bevorstehenden Ruhesetzung von Bezirksapostel Michael Ehrich im Juni 2026. Der Stammapostel gab dem neuen Bezirksapostelhilfe mit auf den Weg: „Finde heraus, was gewünscht ist. Prüfe, was machbar und notwendig ist. Und dann tue es.“ Dabei betonte er, dass die Amtsträger Werkzeuge Gottes sind – sie dienen nach göttlicher Weisung, nicht nach eigenen Plänen.

### Musikalische Gestaltung

Der Gottesdienst wurde musikalisch vom Bezirkschor und Bezirksorchester aus Ingolstadt umrahmt. Die Kinder bereiteten dem Stammapostel und seinen Begleitern mit einem Lied und kreativ gestalteten T-Shirts ein herzliches Willkommen.

„UND WENN ER'S GEFUNDEN HAT,  
SO LEGT ER SICH'S AUF DIE SCHULTERN VOLLER FREUDE...“ LUKAS 15, VERSE 5 UND 6



Stammapostelhilfe Helge Mutschler und Apostel Ralf Vicariesmann



Apostel Martin Rheinberger mit unserem Stammapostel

### Zur Person: Apostel Martin Rheinberger

Apostel Rheinberger wird als Bezirksapostelhilfe eng mit unserem Bezirksapostel zusammenarbeiten und auf seine Aufgabe als künftiger Leiter der Gebietskirche Süddeutschland vorbereitet.

Apostel Martin Rheinberger ist 57 Jahre alt. Er ist seit mehr als 25 Jahren mit seiner Frau Monika verheiratet. Das Paar hat zwei Söhne. Im Landkreis Rottweil geboren, lebt er mit seiner Familie heute im Landkreis Ludwigsburg.

Bei seiner Ordination als Unterdiakon 1989 in der Kirche in Dornhan gab Bezirksapostel Karl Kühnle ihm ein Wort aus 2. Timotheus 4, Vers 5 mit: „Du aber sei nüchtern in allen Dingen, leide willig, tu das Werk eines Predigers des Evangeliums, erfülle redlich deinen Dienst.“ Dieses Bibelwort begleitet Martin Rheinberger seither in seiner Amtstätigkeit.

Der Gottesdienst für Amtsträger mit dem Stammapostel am 22. Oktober 2017 hat ihn nachhaltig geprägt. Der Stammapostel diente mit dem Wort aus Johannes 13, Verse 15 bis 17: „Denn ein Beispiel habe ich euch gegeben, damit ihr tut, wie ich euch getan habe. Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Der Knecht ist nicht größer als sein Herr und der Gesandte nicht größer als der, der ihn gesandt hat. Wenn ihr dies wisst – selig seid ihr, wenn ihr's tut.“ Aus diesem Gottesdienst nahm der Apostel wichtige Punkte für sich und sein Wirken mit: Jesus war im Dienst seines Vaters und im Dienst des Nächsten. Die Amtsträger dienen

Jesus und ihren Nächsten aus Liebe. Der Knecht ist nicht größer als sein Herr: Die Aufgabe des Knechtes ist, zu lehren, was der Herr gelehrt hat. Der Knecht hat keinen Auftrag über diese Lehre hinauszugehen.

Nachfolgend ein Überblick über Martin Rheinbergers bisheriges Wirken:

- Unterdiakon 1989 – 1992 in der Gemeinde Fluorn (heute Kirchenbezirk Dornhan/Villingen-Schwenningen)
- Diakon 1992 – 1999 in der Gemeinde Fluorn und ab 1998 in der Gemeinde Oberndorf (heute Kirchenbezirk Dornhan/Villingen-Schwenningen)
- Priester 1999 – 2009 in der Gemeinde Aistaig und ab 2006 in der Gemeinde Bönnigheim (Bezirk Heilbronn)
- Evangelist, Hirte und Gemeindevorsteher 2009 – 2014 für die Gemeinde Besigheim (Kirchenbezirk Heilbronn)
- Bezirksältester für den Bezirk Heilbronn 2014 – 2017
- Bischof für den Bereich Heilbronn/Nürnberg 2017 – 2020
- Apostel für den Bereich Karlsruhe und die Länder am Persischen Golf seit 2020
- Bezirksapostelhilfe für die Gebietskirche Süddeutschland und die von dort aus betreuten Länder seit Juni 2025

Zudem ist Apostel Rheinberger in mehreren kirchlichen Arbeitsgruppen tätig: Er ist Vorsitzender der Akademieleitung, leitet die Planungsgruppe für den Süddeutschen Jugendtag, verantwortet die Aus- und Weiterbildung der Amtsträger in Westafrika und die Erstellung der deutschsprachigen Materialien für Kinder- und Jugendunterrichte.

## NEUES KIRCHENGEBÄUDE IN TUTTLINGEN GEWEIHT

Ein neues Kirchengebäude ist in der Schützenstraße in Tuttlingen nach zweijähriger Bauzeit geweiht worden. Am Sonntag, 10. August 2025, feierte der Bezirksapostel dort den ersten Gottesdienst. Begleitet wurde er von Apostel Martin Schnauer und Bischof Urs Heiniger (beide Bezirk Freiburg/Tübingen). Der Gottesdienst war per Livestream im gesamten Kirchenbezirk Tuttlingen zu sehen.

Zu Beginn des Weihgottesdienstes gab der Bezirksapostel einen Überblick über die Geschichte der Kirchengemeinde seit ihrer Gründung 1904. Der Bezirksapostel wünschte in seinem Weihegebet: „Gott möge diesem Haus Schutz und Segen geben.“ Dann stellte er die Frage, was eine Einweihung bedeutet. Der Ort, an dem der Altar steht, sei ein heiliger Ort. Die Einweihung sei ein bewusster Akt, das Haus zu Gottes Lob und Ehre zu weihen. Der Altar sei dabei nicht nur ein Gegenstand aus Stein und Holz, sondern das Sinnbild der Gegenwart des Opfers Jesu Christi. Und das „24 Stunden am Tag, 7 Tage in der Woche.“ Der Predigt lag Psalm 127, Vers 1 zugrunde: „Wenn der Herr nicht das Haus baut, so arbeiten umsonst, die daran bauen.“ Der Bezirksapostel betonte, dass hier nicht ein physisches Gebäude gemeint sei, sondern zum einen das Werk Gottes in seiner Gesamtheit und zum anderen die eigene Seele. Während das Irdische vergänglich sei, bleibe das ewige Haus bestehen und bedürfe ständiger Pflege.

Das neue Kirchengebäude wurde auf dem Grundstück des vorherigen Gotteshauses errichtet. Aufgrund der dreieckigen Grundstücksform und des ausgeprägten Ge-



Das Fenster mit der symbolisierten Sonne liegt an der höchsten Stelle der Kirche.

ländeverlaufs gab es besondere architektonische Anforderungen. Der Höhenunterschied wird durch ein nach Osten ansteigendes Dach aufgegriffen, das an seiner höchsten Stelle ein großes Fenster mit einer symbolisierten Sonnendarstellung aufweist. Im Inneren ist der Kirchensaal auf dieses Fenster sowie auf die Spitze des Grundstücks ausgerichtet. An diesem zentralen Punkt sind der Altar und ein Kreuz angeordnet.

Das neue Gebäude wurde nachhaltig errichtet. So wurde das Material des abgerissenen Altbaus vor Ort aufbereitet und als Unterbau für das neue Fundament verwendet. Der Neubau folgt den Prinzipien des ressourcenschonenden Bauens mit langlebigen Materialien und berücksichtigt ökologische und wirtschaftliche Nachhaltigkeit.

## KINDERTAG DER KIRCHENBEZIRKE MÜNCHEN-NORD UND -SÜD

Mit dem Thema Zweifel haben sich die Kinder aus den Bezirken München-Nord und -Süd am Kindertag beschäftigt. Rund 140 Gläubige kamen am Sonntag, 27. Juli 2025, in der Kirche München-Laim zusammen. Dem Gottesdienst lag das Bibelwort aus Johannes 20, Vers 29 zu Grunde: „Selig sind, die nicht sehen und doch glauben!“

Zwei Priester führten kindgerecht in das Thema „Glauben und Zweifeln“ ein und stellten die Frage, wie man erkennen kann, ob etwas wahr oder falsch ist. Mit den Kindern stellten sie fest, dass es nicht so leicht ist, dies herauszufinden – vor allem wenn es Dinge sind, die man nicht sehen kann, sondern glauben muss. Hierfür gaben sie Beispiele: Wenn man einen Regenbogen anfasst, hat man dann nasse Hände? Konnte Jesus wirklich auf dem Wasser gehen? Beim Nachdenken können Zweifel kommen. Und manchmal braucht es Zeit, die Zweifel wieder loszuwerden – aber auch wenn wir zweifeln, ist es wichtig zu wissen, dass Gott uns lieb hat. Verlieren wir nicht den Mut, so die Botschaft.



50 Schultüten haben die Kinder für andere Kinder gebastelt. Die Tüten wurden an die Stiftung „Wir helfen München – Bunte Münchner Kindl“ übergeben.

Nach dem Gottesdienst gab es ein gemeinsames Mittagessen. Der Nachmittag stand unter dem karitativen Motto „Schultüten für alle“. Die Stiftung „Wir helfen München – Bunte Münchner Kindl“ sammelt jedes Jahr Schultüten und -bedarf für bedürftige Kinder. Die Kinder bastelten, bemalten und befüllten freudig 50 Schultüten. Das Jahresmotto „Es ist Zeit Gutes zu tun“ haben die vielen Kinderhände so auf wunderbare Art und Weise umgesetzt.

## TERMINE IN UNSERER BEGEGNUNGSSTÄTTE FORUM FASANENHOF 2025



Im Forum Fasanhof gibt es wieder viele interessante Veranstaltungen. Hier ein Überblick über Termine, die demnächst im Forum stattfinden oder von Mitgliedern des Vereins Forum Fasanhof e.V. durchgeführt werden:

- **Montag, 6. Oktober, 14.30 bis 16 Uhr:**  
Die Villa Reitzenstein, Führung mit Holger Brehm, Staatsministerium, Anmeldung erforderlich
- **Sonntag, 12. Oktober, 14.30 bis 18 Uhr:**  
Singles-Treff
- **Montag, 13. Oktober, 19 Uhr:**  
Infoabend Pflege, die Fachpersonen Oliver Digel und Thomas Schmid informieren, Anmeldung erforderlich
- **Dienstag, 21. Oktober, 14.30 bis 18 Uhr:**  
500 Jahre Deutscher Bauernkrieg, Führung in Böblingen, Anmeldung erforderlich
- **Donnerstag, 23. Oktober, 15 Uhr:**  
Besuch des Kriminalmuseum Böblingen (kein Museum für Zartbesaitete), Anmeldung erforderlich
- **Samstag, 25. Oktober, 13.30 bis 16 Uhr:**  
Trauerweg in Renningen, Führung mit Ingrid Nüssle, Anmeldung erforderlich
- **Montag, 3. November, 20 Uhr:**  
Bibelgespräch: Per Du mit einer biblischen Erzählung, am Beispiel von Lukas 5, Verse 17-26, Anmeldung erforderlich
- **Donnerstag, 6. November, 14 bis 18 Uhr:**  
Offener Treff für Senioren

- **Freitag, 7. November, 11 bis 16 Uhr:**  
Herbstspaziergang auf der Eninger Weide, Anmeldung erforderlich
- **Freitag, 7. November, 19 Uhr:**  
Fürsorge am Krankenbett, mit dem ehrenamtlichen Klinikseelsorger Roland Haug
- **Sonntag, 9. November, 14.30 bis 18 Uhr:**  
Singles-Treff
- **Donnerstag, 13. November, 14 bis 19.30 Uhr:**  
Herbstliche Besen-Wanderung vom Burgholzof nach Mühlhausen, Anmeldung erforderlich
- **Freitag, 21. November, 19 Uhr:**  
Fragen zur Organspende, mit Prof. Dr. Claudia Sommerer, Uni Heidelberg, Anmeldung erforderlich
- **Samstag, 22. November, 9 bis 17 Uhr:**  
Erste-Hilfe-Kurs für Ersthelfer aus den Gemeinden und Interessierte und Kurs für Erste Hilfe am Kind für Kinderbetreuer, Eltern und Großeltern, Anmeldung erforderlich
- **Donnerstag, 4. Dezember, 14 bis 18 Uhr:**  
Offener Treff für Senioren
- **Sonntag, 14. Dezember, 14.30 bis 18 Uhr:**  
Singles-Treff, Weihnachtsfeier, Anmeldung erforderlich



Wir freuen uns, wenn Sie uns besuchen: auf [www.forum-fasanhof.de](http://www.forum-fasanhof.de) und real im Forum!

Über den QR-Code kommen Sie zu unseren Veranstaltungen.

## ZWEI BEZIRKE, ZWEI APOSTELBEREICHE UND EIN KINDERGOTTESDIENST

Am Sonntag, 1. Juni 2025, fand im Bezirk Reutlingen (Apostelbereich Stuttgart) ein Open-Air-Kindergottesdienst statt. Auch die Kinder und ihre Eltern aus dem Bezirk Tübingen (Apostelbereich Freiburg/Tübingen) waren eingeladen. Rund 100 Teilnehmer versammelten sich auf dem Gelände des Ortsjugendrings Eningen zum Gottesdienst unter freiem Himmel. Trotz Regen am Morgen zeigte sich pünktlich zum Beginn des Gottesdienstes die Sonne.

Der Gottesdienst wurde von einem Priester und zwei Diakonen aus dem Bezirk Reutlingen gestaltet. Im Mittelpunkt stand das Bibelwort aus Lukas 17, Verse 15 und 16: „Einer aber unter ihnen, als er sah, dass er gesund geworden war, kehrte er um und pries Gott mit lauter Stimme, und fiel nieder auf sein Angesicht zu Jesu Füßen und dankte ihm.“ Das Thema Dankbarkeit zog sich wie ein roter Faden durch die gesamte Predigt. Mit anschaulichen Beispielen vermittelten die Amtsträger, was es bedeutet, dankbar zu sein – für Sonnenschein nach dem Regen, ein Glas Was-



Rund 20 Kinder sangen mit großer Freude und begeisterten die Anwesenden.

ser oder ein Bett zum Schlafen. Auch wurde den Kindern nahegebracht, wie Dankbarkeit das eigene Herz berühren und verändern kann. Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst vom Kinderchor „Muki“ aus Reutlingen.

**SÜDDEUTSCHER JUGENDTAG 2025:  
AM SAMSTAG BEGEISTERT DIE EMOTIONALE ERÖFFNUNGSFEIER**



Im Eingangsbereich des großen Messegeländes wurden die bei vielen Teilnehmern lang herbeigesehnten SJT-T-Shirts ausgegeben.



Die Messehalle 2 diente für mehrere hundert Teilnehmer als Schlafsaal. Gleich am Samstagmorgen sicherten sich viele ihren Lieblingsplatz.



Unser Bezirksapostel mit den Gastaposteln Apostel Robert Nsamba aus Sambia (links) und Bezirksapostel Enrique Minio aus Argentinien (Mitte)



Bei der Eröffnungsfeier wurden zwei SJT-Botschafter befragt. Sie hatten mit zehn anderen Botschaftern im Vorfeld über den SJT informiert und Vorfreude geweckt.



Ein zentrales Highlight der Eröffnungsfeier um 11 Uhr war das Schauspiel mit viel Musik zum Gleichnis vom verlorenen Sohn – eine moderne Inszenierung.



Die Messehalle 4 diente als Cateringhalle, in der Speisen ausgegeben wurden, die sich die Teilnehmer schmecken lassen konnten.



Im Messenpark gab es einige Foodtrucks, die das Essensangebot aus Halle 4 ergänzten. Viele entschieden sich für ein Picknick im Freien mit Freunden.

**SÜDDEUTSCHER JUGENDTAG 2025:  
VIELE IMPULSE, TOLLE BEGEGNUNGEN, JEDE MENGE SPIEL UND SPASS**



Unter den 20 Aktions- und Infoständen war der Seelsorgestand ein besonderer Anlaufpunkt. Dort konnte über Sorgen und Probleme gesprochen werden.



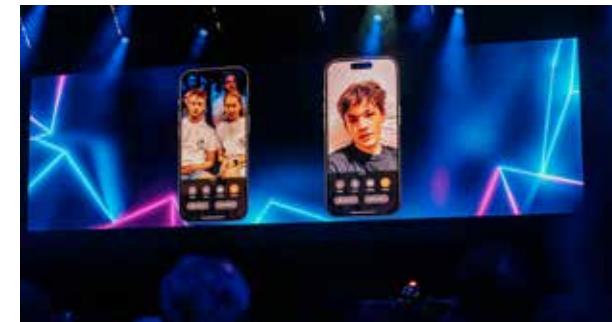
Am Kreativstand wurden Stofftaschen und Shirts bemalt. Der Andrang war so groß, dass die Tische nicht ausreichten und viele auf dem Boden kreativ wurden.



Viele Möglichkeiten zum Auspowern gab es in Halle 6. Besonders beliebt war der Menschenkicker, das Indoor-Cycling und die Fußball-Torwand.



Wie sich Alltagssituationen für Menschen im Rollstuhl anfühlen, konnten die Teilnehmer beim Rollstuhlparcours erfahren.



Die Abendveranstaltung begeisterte und bewegte: In einer Geschichte wurde aufgezeigt, dass Gott auch bei vielen inneren Konflikten bei uns ist.



In der Geschichte verfolgte der Protagonist Fernsehshows und Werbeblöcke und entdeckte darin zahlreiche Zeichen, die ihn an seinen Glauben erinnerten.



Nach der Abendveranstaltung gab es im Atrium Karaoke vom Feinsten bis weit nach Mitternacht. Dazu gab es alkoholfreie Cocktails.



Der Bezirksapostel beim Festgottesdienst am Sonntag

Am Sonntag stand der Höhepunkt des SJT 2025 an: der Festgottesdienst mit dem Bezirksapostel. Begleitet wurde er von den beiden Gastaposteln Bezirksapostel Enrique Minio (Argentinien) und Apostel Robert Nsamba (Sambia) sowie den süddeutschen Aposteln und Bischöfen. Das Bibelwort für den Festgottesdienst stammte aus Jesaja 43, Verse 1 und 5: „Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein! [...] So fürchte dich nun nicht, denn ich bin bei dir.“

In seiner Predigt sprach der Bezirksapostel über verschiedene Gründe, warum man gerade in der Jugendzeit Furcht empfinden könne: innere Bedrängnisse, Zukunftsängste, Gruppenzwänge oder Mutproben. Doch Gott wolle uns helfen, von diesen Bedrängnissen frei zu werden. Er gab den Jugendlichen mit auf den Weg: „Gott ist nicht irgendwo, sondern geht mit dir und mir durchs Leben.“

**Ein Satz zum Mitnehmen für alle Teilnehmer**

Der Bezirksapostel zitierte einen ihm wichtigen Teil des 4. Verses aus einer anderen Bibelübersetzung: „Weil du in meinen Augen kostbar und wertvoll bist und weil ich dich liebe. [...]“ Er wolle diesen Satz allen ins Herz schreiben. Auch Bezirksapostel Minio bezog sich in seiner Predigt auf einen der Verse, die zwischen dem 1. und 5. Vers standen: „Wenn du durch Wasser gehst, will ich bei dir sein [...]. Wenn du ins Feuer gehst, wirst du nicht brennen [...].“ Er ergänzte: „Gott sagt nicht: Du wirst nicht nass, du wirst dich nicht verbrennen. Aber Gott sagt: Ich bin bei dir!“ Apostel Nsamba zeigte auf, dass es äußere und innere Faktoren gibt, vor denen man Angst haben kann. Heute hätten die SJT-Teilnehmer gehört: „Vertraue Gott weiter und sei zuversichtlich. Er hat dich bei deinem Namen gerufen.“

Apostel Martin Rheinberger setzte den Schlusspunkt des Predigtteils und rief alle dazu auf, die Botschaft dieses Tages weiter zu tragen. Das Motto des SJT 2025 „Ich bin bei dir“ gelte für jeden Einzelnen, aber auch für die Gemeinden, in die die Teilnehmer zurück kehren.

**Ankündigung zum Süddeutschen Jugendchor**

Nach dem Gottesdienst kündigte der Bezirksapostel an, dass der 2023 gegründete Süddeutsche Jugendchor ab sofort eine feste Institution sei. Im Gegensatz zum Jungen Chor der Neuapostolischen Kirche Süddeutschland, der eher anspruchsvolle Chorliteratur singt, soll der Süddeutsche Jugendchor dabei helfen, dass sich Jugendliche untereinander vernetzen können und dass neue Impulse in die Bezirksjugendchöre getragen werden.

Die musikalischen Vorträge vor und während des Gottesdienstes durch Jugendchor und Jugendtagsorchester begeisterten alle. Als der Bezirksapostel nach dem Gottesdienst seine Ankündigung machte, waren die jungen Glaubensgeschwister nicht mehr auf ihren Sitzen zu halten. Spontan stimmten sie noch einige Lieder an, feierten ihre Dirigenten und die Fortsetzung des Chores. Nach dem Gottesdienst gab es noch ein gemeinsames Mittagessen.

**Der SJT 2025 – ein bestärkendes Glaubensfest**

Der Bezirksapostel zog am Ende ein positives Fazit: „Der SJT war ein motivierendes, freudiges Ereignis in einer besonderen Gemeinschaft, die der Glaube verbindet. Es ist schön zu sehen, dass sich junge Christen für ihren Glauben begeistern. Wir alle nehmen bleibende Eindrücke mit in den Alltag und ein Gefühl der tiefen, inneren Verbundenheit.“



„FÜRCHTE DICH NICHT, DENN ICH HABE DICH ERLÖST;  
ICH HABE DICH BEI DEINEM NAMEN GERUFEN; DU BIST MEIN!  
SO FÜRCHTE DICH NUN NICHT, DENN ICH BIN BEI DIR.“ JESAJA 43, VERSE 1 UND 5



In der großen Messehalle 8 fand der Festgottesdienst am Sonntag statt.



Der Chor und das Orchester begeisterten die Zuhörer.



Unser Bezirksapostel



Bezirksapostel Enrique Minio



Apostel Robert Nsamba



Apostel Martin Rheinberger



Erinnerungsfotos an ein bewegendes Wochenende



Die Sänger freuten sich darüber, das „ihr Chor“ nun eine feste Institution ist.

## MITGLIEDERVERSAMMLUNG DES HILFSWERKS HUMAN AKTIV

Die ordentliche Mitgliederversammlung 2025 unseres Hilfswerks **human aktiv** fand am Freitag, den 25. Juli 2025, im Verwaltungs- und Dienstleistungszentrum in Stuttgart statt.

Unser Bezirksapostel ist der Erste Vorsitzende von **human aktiv**. Er erläuterte die Einnahmen und Ausgaben des Jahres 2024. Die Gesamteinnahmen betragen rund 2 Millionen Euro. Die Gesamtausgaben lagen bei etwa 1,8 Millionen Euro. Ca. 60 Prozent der Ausgaben kamen der Humanitären Hilfe im Inland zugute, rund 38 Prozent unterstützen Projekten im Ausland. Nur 2 Prozent der Ausgaben wurden für die Administration aufgewandt. Anschließend wurde der Vorstand entlastet und es standen die Neuwahlen an. Alle Vorstandsmitglieder haben sich zur Wiederwahl aufstellen lassen und wurden für 3 Jahre wiedergewählt.

Im Anschluss folgte die Besprechung des Haushaltsplans 2026. Die bewährten Dauerprojekte im Inland werden weitergeführt. Das Budget der Humanitären Hilfe im Inland wurde um 50.000 Euro erhöht und beträgt dann 250.000 Euro. Der Jahresförderschwerpunkt 2025 „Hilfe für psychisch erkrankte Menschen“ wird aufgrund der großen



Die Kinderonkologin Claudia Blattmann gab einen Einblick in die Arbeit des „Olgäle“.

Nachfrage im Jahr 2026 fortgesetzt. Das Budget wird um 100.000 Euro erhöht und beträgt dann 350.000 Euro.

Das Vereinsmitglied Dr. Wolfgang Oehler berichtete noch von Projekten in Afrika, unter anderem über die Hebammen-Ausbildung in Guinea. Als externe Referentin gab Frau PD Dr. Claudia Blattmann, die Leiterin der „Pädiatrie 5 – Onkologie, Hämatologie und Immunologie“ des Olgahospitals Stuttgart, Einblicke in die Arbeit der Kinderonkologie. Das „Olgäle“ ist im Februar und im Juli 2025 mit jeweils 50.000 Euro von **human aktiv** gefördert worden.

## MIT LIEBE ANS WERK FÜR SCHWERKRANKE KINDER

Gemäß dem Jahresmotto „Es ist Zeit, Gutes zu tun!“ haben Kinder aus der Kirchengemeinde Pforzheim-Bayernstraße mit Unterstützung von **human aktiv** 1.500 Euro an den Verein Sterneninsel in Pforzheim übergeben. Damit werden Kinder und Jugendliche sowie ihre Familien in schweren Krankheits- oder Trauersituationen unterstützt.

Im Vorfeld hatten sich die Kinder mit ihren Lehrkräften Gedanken gemacht, wie man das Jahresmotto in die Tat umsetzen kann. Dabei entstand die Idee, Spenden für eine Organisation zu sammeln, die Kindern hilft. Im Rahmen eines von den Kindern mitgestalteten Gottesdienstes

wurde über das Vorhaben informiert und im Anschluss Spenden gesammelt. Für jede Spende gab es als Dankeschön von den Kindern selbst gekochte Marmelade. Es wurden rund 100 Gläser Erdbeermarmelade verteilt.

Der Reinerlös von rund 800 Euro wurde von **human aktiv** aufgestockt, so konnte eine Spende von 1.500 Euro übergeben werden. Bischof Jörg Vester und Gemeindevorsteher Thorsten Denninger begleiteten die Kinder und Lehrkräfte bei der Übergabe. Hier bekamen alle einen Einblick in die Arbeit des Hospizdienstes. Die Mitarbeiter nahmen sich Zeit, um die Fragen der Kinder zu beantworten.

**FOTOS:** Titelseite: Fabian Unger, Seite 2: Andreas Alger, Torben Jakob, Seite 3: NAK Süd, privat, Seiten 4 und 5: Andreas Selter, Lukas Nöding, Seite 6: NAK Süd, Linda Meder, Seite 7: Siegfried Wiech, Seiten 8 bis 11: Andreas Alger, Elena Dröws, Nico Eberle, Lukas Nöding, Sven Rühle, Sarah Bronner, Eva Mangler, Seite 12: NAK Süd



**SÜDINFOS** | IMPRESSUM

Neapostolische Kirche Süddeutschland K. d. ö. R.

Heinestraße 29, 70597 Stuttgart

E-Mail [kommunikation@nak-sued.de](mailto:kommunikation@nak-sued.de)

Herausgeber: Michael Ehrich

Redakteurin: Uta Glauß, V. i. S. d. P.: Julian Thimmel

Druck: FINK GmbH, Pfullingen

Nachdruck, auch in Auszügen, nicht gestattet.



Das Qualitätssiegel der Fink GmbH verspricht, dass dieses Magazin aus ökologischen und ökonomischen Gründen ausschließlich mit Materialien und Maschinen aus Deutschland gedruckt wird.

